



537 Teilnehmer nehmen die Zehn-Kilometer-Strecke beim Mondorfer Weihnachtslauf in Angriff, Jessica Vollersheim - 2017 selbst an Krebs erkrankt - spendet 2000 Euro an die Elterninitiative krebskranker Kinder in Sankt Augustin. Fotos: Pohl

Kalte Füße für den guten Zweck

Der 25. Mondorfer Rewe-Weihnachtslauf verbucht einen Teilnehmerrekord

VON OLAF POHL

Niederkassel. Mit 1562 Sportlern im Ziel wurde beim 25. Mondorfer Rewe-Weihnachtslauf ein Teilnehmerrekord aufgestellt. Die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2015 lag bei 1445 Finishern. 1415 Ausdauerathleten hatten sich vorangemeldet, hinzu kamen 347 „Kurzschlossene“. Rein theoretisch hätten also 1762 Wagemutige an der Startlinie stehen sollen, doch Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt hielten den einen oder anderen am Sonntagvormittag offenbar noch davon ab, sodass letztlich 1562 Volksläufer und Walker die verschiedenen Distanzen in Angriff nahmen.

Den Anfang machten 164 Bambini auf einer 120-Meter-Strecke zum Ziel am Adenauerplatz, gefolgt von 199 Kindern und Jugendlichen, die 1200 Meter absolvierten. Schnellster

Nachwuchsläufer war Lennart Müller von den SSF Bonn (5:50 min). Seine Vereinskameradin Imke Bosch war in 4:15 Minuten die schnellste Teilnehmerin.

Sage und schreibe 509 Sportler nahmen derweil den Jedermann-Lauf über 5000 Meter in Angriff. Maren Bräutigam (21:22) und Marvin Rohde (17:16) vom Verein „Blueline Performance“ trugen sich in die Siegerliste ein.

Pünktlich um 11.25 Uhr startete Landrat Sebastian Schuster den Rewe-Hauptlauf über zehn Kilometer mit einem Gesamtstarterfeld von 537 Teilnehmern. Sabine Duck (FSV Düsseldorf/38:38) und Aaron Wagner (LT Ennert/33:25) liefen als Erste über die Ziellinie. Für Lokalheldin Birgit Lennartz von der LIG Sankt Augustin, die als W-50-Siegerin nach 47:39 Minuten ins Ziel kam, war das Ergebnis nebensächlich: „Viel wichtiger

ist, dass bei dieser Veranstaltung die Volkslauf-Tradition gelebt wird – hier trifft man Gott und die Welt.“

Die größte vorangemeldete Gruppe mit 120 Aktiven kam erneut vom Kopernikus-Gymnasi-



„Viel wichtiger ist, dass bei dieser

Veranstaltung die Volkslauf-Tradition gelebt wird.

Birgit Lennartz,
Läuferin der LIG Sankt Augustin

um in Niederkassel. Über 90 Helfer an der Strecke und im Wettkampfbüro, an der Teeausgabe und in der Cafeteria, bei der Streckenvorbereitung und im Zielbereich waren im Einsatz. Als älteste Teilnehmerin startete An-

neliese Anklam (81) über die fünf Kilometer lange Walkingstrecke; ältester Teilnehmer auf derselben Strecke war Dieter Dücker mit 83 Jahren.

Michael Schoring, der Leiter des ausrichtenden Lauftreffs TuS Mondorf, konnte am Sonntagabend wieder einmal zufrieden Bilanz ziehen: „Ganz besonders, weil man bei unserem Lauf nicht nur etwas Gutes für die Kondition tut, sondern auch noch ein tolles Projekt unterstützt. Denn der Erlös dieser Veranstaltung kommt wie gewohnt der Elterninitiative krebskranker Kinder in Sankt Augustin zugute.“

Bereits am Veranstaltungstag selbst gab es Spendenzusagen in Höhe von rund 17 000 Euro. Zusammen mit dem Reinerlös der Laufveranstaltung wird die Summe am 11. Januar „laufend und walkend“ zur EKKK von Mondorf nach Sankt Augustin gebracht.

RSA, 04.12.19